

SV Blau-Weiß Büßleben –  
DJK Struth **4:1**

„Wenn ich mich im Stuhl zurücklehne, muss ich nach diesen letzten Tagen schon leicht grinsen“, verriet Mario Wisocki sein derzeitiges Hochgefühl. Welch Wunder – seine Büßlebener Landesklasse-Fußballer eilen von Sieg zu Sieg. Das 4:1 gegen den Tabellendritten DJK Struth

am Dienstag war der fünfte in Folge für die Blau-Weißen und aus Sicht ihres Trainers sogar eine Steigerung gegenüber dem 2:1 beim Zweiten Union Mühlhausen drei Tage zuvor: „Das war unser bestes Spiel, seitdem ich Trainer in Büßleben bin“, lobte Wisocki sein Team.

Mit atemberaubender Passsicherheit und Ruhe dominierten sie den bis dato so starken Aufsteiger, dem sie im Hinspiel noch unterlagen, über die gesamte Spielzeit. Doch zunächst ohne Erfolg: Tschirschkys Volleysschuss aus Nahdistanz ging drüber (5.), Frenzel agierte zu eigen-sinnig (8.), Kreische verpasste eine schwer zu nehmende Flanke (11.). Wie so oft in solchen Situationen: ein Fehler und der Gegner trifft. Bis dato nicht im Spiel, ging Struth nach Fehlpass von Tschirschky und mit etwas Glück im Abschluss durch Wohlfeld in Führung (18.). „Aber gerade, wie unbeeindruckt die Jungs

dann weitergespielt haben, hat mir imponiert“, sagte Wisocki.

Kiermeiers öffnender Pass fand Lammert, der auf Kreische querlegte – 1:1 (24.). Mit einem Doppelschlag kurz vor der Pause verpassten die Büßlebener dem Spiel den gerechten Zwischenstand: Erst knallte Frenzel Richters langen Ball über die Abwehr aus 20 Metern unter die Latte (40.), dann köpfte Gunkel ungedeckt am langen Pfosten Kreisches Flanke in die Maschen (41.).

Die Gäste fanden auch nach der Pause kein Rezept gegen griffige und fokussierte Platzherren. Hätten die ihre vielen klaren Chancen besser genutzt, hätten sie leicht doppelt so hoch gewinnen können. So trafen Frenzel aus Nahdistanz (50.) und Westerbergerling per Freistoß (79.) die Latte, Tschirschky kurz darauf den Pfosten. Nur Westerbergerling nutzte eine der vielen gelungenen Kombinationen zu einem weiteren Treffer (4:1/90.).

TA 03.05.2018